



Am 10.06.2009 fand in Brüssel die ordentliche Generalversammlung der Internationalen Vereinigung der Gesellschaften für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR) statt. Auf der Tagesordnung standen der ausgeglichene Jahresabschluss, die Wahl des neuen Verwaltungsrates sowie die Entwicklungen im Verkehrsaufkommen. Die Änderung der Satzung war Gegenstand einer außerordentlichen Generalversammlung. Verschiedene weitere Punkte wurden am nächsten Tag im Generalkomitee Interunit besprochen. Abschließend fand am 11. Juni ein Kongress zum Thema „KV: von der Krise zum Wachstum“ statt.

Verwaltungsrat der UIRR

Da alle Mandate ablaufen, wurde für den Zeitraum 2009-2012 ein neuer Verwaltungsrat gewählt. Gemäß der neuen Satzung, die auf einer außerordentlichen Generalversammlung angenommen worden war, wurde eine neue Funktion eingerichtet, die den Vorsitz des Verwaltungsrates und die Generaldirektion (GD) vereint. Herr Rudy Colle, der bis dahin Generaldirektor gewesen war, wurde für diesen Posten gewählt. Ebenfalls gewählt wurden: Vizepräsident des Rates: Robert Breuhahn (Kombiverkehr); Mitglieder: Peter Howald (Hupac), Jean-Luc Mélard (TRW), Wilhelm Patzner (ICA), Silvio Rocca (Cemat). Anlässlich dieser Sitzung wurde auch die Arbeit im Dienste des KV von drei Jahrzehnten des scheidenden Präsidenten des Rates, Herrn Eugenio Muzio, gelobt. Da die Gesellschaft IFB vor kurzem das Geschäft von TRW übernommen hat, wird sie an ihrer Stelle belgisches Mitglied der UIRR.

Die Entwicklung des Verkehrsaufkommens

Im Jahre 2008 ist das Gesamtverkehrsaufkommen der UIRR-Gesellschaften trotz des Einbruchs der Sendungen im zweiten Halbjahr aufgrund der Wirtschaftskrise um 2% gestiegen. Der internationale, unbegleitete KV, der seit über 30 Jahren die treibende Kraft für die Fortschritte des KV Schiene-Straße ist, hat um 1% abgenommen. Der transalpine Verkehr hat besonders gelitten (z. B. -14% auf der Verbindung Belgien-Italien). Der nationale unbegleitete KV hat diesen neuen Hindernissen besser standgehalten und verzeichnet einen Zuwachs von 5%. Der begleitete Verkehr ist seinerseits um 10% gewachsen. Dieses Ergebnis ist weitgehend dem Zuwachs des nationalen KV in Österreich zu verdanken, dessen Regierung ihre Absichtserklärungen seit langem in starke Maßnahmen zugunsten der nachhaltigen Mobilität umsetzt.

Interunit

Am nächsten Tag trat das Generalkomitee der Vereinigung der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) der Gruppe KLV der UIC und der Operateure der UIRR, Interunit, zusammen. Dr. János Berényi (Hunгарokombi) wurde zum Präsidenten dieser

Vereinigung ernannt, da Herr Eric Peetermans seinen Sitz satzungsgemäß abtritt. Darüber hinaus drehte sich die Debatte um die Krise und Maßnahmen, die gemeinsam erdacht und umgesetzt werden könnten. Auch wurde an die große Besorgnis angesichts der willkürlichen Ausweitungstendenzen bei Maßen und Gewichten der Straßenfahrzeuge erinnert.

Jahresbericht UIRR für 2008

In diesem Kontext hat die UIRR ihren Jahresbericht 2008 veröffentlicht. Roter Faden ist der aktive KV angesichts der Krise. Als erläuternde Beispiele werden der Rückgriff auf Umstrukturierungen und Gateway-Lösungen erläutert, um das KV-Netz auf allen bedeutenden Märkten aufrecht zu erhalten oder auch die Einrichtung neuer Produktionsmodelle. Auch die gute Partnerschaft, die mit verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen besteht, ist ein wichtiger Faktor für den weitestgehenden Erhalt des kombinierten Verkehrsnetzes, während die Einführung eines Eurocodes für die Kennzeichnung der intermodalen Ladeeinheiten Produktivitätsgewinne ermöglichen wird. Des Weiteren ist eine Broschüre mit den detaillierten Statistiken der UIRR erschienen. Diese Publikationen können von der Website www.uirr.com herunter geladen werden. Den Jahresbericht gibt es in Deutsch, Französisch und Englisch.

Kongress der UIRR

An der Konferenz unter dem Titel „KV: von der Krise zum Wachstum“ nahmen rund 130 Teilnehmer aus dem gesamten Sektor teil. Zu den hochrangigen Rednern gehörte u. a. Herr Ted Prince, Experte für intermodalen Verkehr in den USA. Er unterstrich die Bedeutung des KV im Dienste der Volkswirtschaften und als Indikator ihrer Gesundheit und Prof. Werner Rothengatter teilte seine Wirtschaftsvorhersagen bis 2030 mit. Zum Podium gehörten auch Herr Sandro Santamato, Referatsleiter in der GD TREN, der die Betonung auf die kommenden Gemeinschaftsinitiativen zugunsten einer nachhaltigen Mobilität legte. Herr Eugenio Muzio erinnerte seinerseits an die Pflicht der öffentlichen Hand, den KV als sauberen und leistungsstarken Verkehrsträger zu unterstützen und dies umso mehr in der derzeitigen Krise, die sich 2009 mit einem Einbruch des Güterverkehrs um 24,7% auswirkt, worauf Herr Joachim Kroll, Generalsekretär von RailNetEurope (RNE) zu sprechen kam. Herr Geert Pauwels (B-Cargo) hat seinerseits bestimmte Maßnahmen vorgestellt, mit denen die Qualität der angebotenen Dienstleistungen verbessert werden kann. Abschließend unterstrich Herr Tom Van Dijk (BASF) die Notwendigkeit, die Investitionen zugunsten des KV weiterzuführen, wobei er als Beispiel das neue intermodale Terminal „Combinant“ in Antwerpen anführte. Die Kongressunterlagen sind auf der Website www.uirr.com erhältlich.